

## › MUSIK UND KULTUR IN DER BERGKIRCHE

# Sonix und Band und Reinhard Mey im Mai

Im Rahmen von «Musik und Kultur in der Bergkirche» entzückten Sonix und die beiden Virtuosen, Andrew Kendrick an der Gitarre und Marco Clerc am Bass, eine ansehnliche Schar Zuhörer mit Interpretationen zeitloser Meisterwerke von Reinhard Mey zum dritten Mal.

**Hallau** Wie gewohnt eröffneten Sonix und Band das Konzert in der Bergkirche mit Reinhard Mey's lyrischem Gesangsstück aus dem Jahr 1994 «Ich wollte wie Orpheus singen». Zum wiederholten Mal. Und doch kam niemand der Anwesenden darum herum in Träume zu versinken, als hörte man es zum allerersten Mal. Heftiger Applaus aus dem Publikum zerriss den Traum vom Felsen, den Orpheus zum Weinen bringen konnte. Und da stand Sonix mit strahlendem Lächeln, umringt von den beiden Gitarristen, die den musischen Background zur vollen Blüte entfalteten. Ein harmonisches Trio. Sonix mit ihrer wunderbaren, nuancierten und gereiften Stimme, Andrew Kendrick an der Gitarre, der alleine mit einem originellen Griff, ein Kunstwerk schaffte und Marco Clerc am Bass, der für unglaublich zarte und melancholische Momente sorgte.

Ein Zusammenspiel das einem packte, gerade so als wären Gesang, Gitarre und Bass eben erst aus der Taufe gehoben worden. Überraschend im Ergebnis. Verblüffend neu und immer wieder so sehr berührend.

### Wie an einem Neujahrskonzert in Wien

Hallaus Kulturbefauftragte, Monique-Anja Baumann, hatte Recht, wenn sie Sonix davon überzeugte, es sei sehr wohl angebracht, zum dritten Mal mit Reinhard Mey's Liedern in der Bergkirche St. Moritz Hallau aufzutreten. Sonix meinte dazu, dass es ihr wie am Neujahrskonzert in Wien vorkomme, das man auch nicht neu erfunden habe und erntete dafür spontanes Gelächter. Ihr schauspielerisches



Im Konzert vereint, von links: Andrew Kendrick an der Gitarre, Sängerin Sonix und Marco Clerc am Bass.

(Bild: kan)

Talent, ihre Mimik, ihr Humor, ihr Temperament und ihre Leidenschaft für den Gesang wirkten ganz einfach mitreissend und höchst inspirierend.

Wie gut es der Seele bekam, die Melodien auf der Haut spüren zu können, wie sie feinen Regentropfen gleich darauf abperlten und erfrischten. Sonix, Andrew und Marc, ein Trio wie aus einem Guss geschaffen, das im Handumdrehen und mit verblüffender Leichtigkeit eine belebende Atmosphäre in die Bergkirche zauberte.

### Diplomatenjagd und ein cooler Socken

Nicht von ungefähr erwähnte Sonix, dass sie das Equipment mit Boxen erweitert hätten, damit man den Text von Mey's Liedern auch wirklich bis in die hintersten Reihen verstehe, denn seine Songs leben von dessen gefühlvollen Texten. Der unvergleichliche, deutsche Liedermacher hat sich mit seinen Texten, die von einem Hauch Poesie und Melancholie durchzogen sind, eingeschlossen dem Humor und der Ironie, über Generationen beliebt gemacht. Inhaltlich einfühlsam und poetisch.

Diese Klasse authentisch zu interpretieren, das liegt dem Sonix-Trio. Beispiele

in bunter Form lieferten sie am Konzertabend genügend. So etwa die «Diplomatenjagd», ein ganzes Geschoss voller Geistesschärfe. «...es knallen die Büchsen, ein Pulverblitz, es wird soeben gesagt, dass Generalleutnant von Zitzewitz den Verlust seines Dackels beklagt...» – eine Interpretation wie geschaffen für Sonix und ihrem darstellerischen Gesang. Dasselbe galt der legendären «Anabelle», die Reinhard Mey in den Siebzigerjahren auf die Bühnen schmetterte und die ein «ächt coole Socke» sei! So sprach die Sängerin Sonix. Das Trio hatte sich umfassend mit Reinhard Mey's vielförmigen Chansons befasst und rüttelte mit ihrer Performance selbst am Steinpflaster vor der Bergkirche. Da blieb rein gar nichts unberührt. Und es folgten viele weitere, unvergessliche Reinhard Mey-Balladen wie «Über den Wolken», wo die gesamte Zuhörerschaft den Refrain mitsang.

Beim gemeinsamen Apéro, den alle vier Kinder von Monique Anja Baumann als Muttertaggeschenk servierten, begegnete man durchwegs strahlenden Gesichtern. Der ausdrucksvolle Konzertabend mit Sonix, Andrew und Marc zeigte einmal mehr, dass Kunst das Gute im Menschen bestärkt. (kan)